



## Besuchen Sie Ihr Forschungsinstitut bei der drupa!

Sie finden uns in Halle 5, Stand A 02. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

### Live-Vorführungen

Lassen Sie sich unsere Versuche zeigen, mit denen wir am Probedruckgerät das Phänomen „Geistern im Bogenoffset“ nachstellen können.

### web2proof

Der Fogra-Stand bildet den Startpunkt für das „web2proof“-Projekt, bei dem Messebesucher die Möglichkeit haben, sich eine individuelle Testform zusammenzustellen und diese anschließend in Verbindung mit unseren Partnern zu optimieren, am Bildschirm darzustellen [Softproof] oder sie zu Testzwecken



Stand A 02 in Halle 5.

### Medienkeil

Gerne erklären wir Ihnen den Unterschied des neuen Ugra/Fogra-Medienkeils in der Version 3.0 zu seinen weit verbreiteten und allgemein anerkannten Vorgängern.

### Prüfgeräte

Wir demonstrieren unsere handlichen Prüfgeräte und diskutieren mit Ihnen die neuesten Forschungsergebnisse.

### Schulungen, Symposien und Gutachten

Sollten Sie Fragen zu Fogra-Schulungen, Symposien oder Gutachten haben, sollten Sie bei uns vorbeischaun!

ausdrucken zu lassen. Die Testform kann aus unterschiedlich aufgebauten Bild-, Grafik- und Textdateien mit Elementen bestehen, die Sonderfarben, Überdrucke, Transparenzen etc. enthalten. Bei den web2proof-Partnern aus dem Bereich Workflowmanagement lässt man sich die individualisierten, mit Absicht fehlerhaften PDF-Dateien korrigieren und optimal aufbereiten. Diese Datei steht anschließend allen weiteren web2proof-Partnern für die Ausgabe bereit. Somit kann der Interessent seine Testform bei Softproof-Anbietern betrachten und bewerten sowie einen Ausdruck in Form eines farbverbindlichen Proofs anfertigen lassen. Schließlich besteht

print media messe  
**drupa**  
düsseldorf, germany  
www.drupa.com  
may 29 - june 11, 2008

Fogra welcomes you in hall 5, stand A 02

## Termine

### Fogra-Mitgliederversammlung

am 08.05.2008  
im Fogra-Institut

### Schulungen

Computer-to-Plate in der Praxis  
k814 05.05.2008

Qualitätssicherung mit digitalen Kontrollmitteln  
k815 06.05.2008

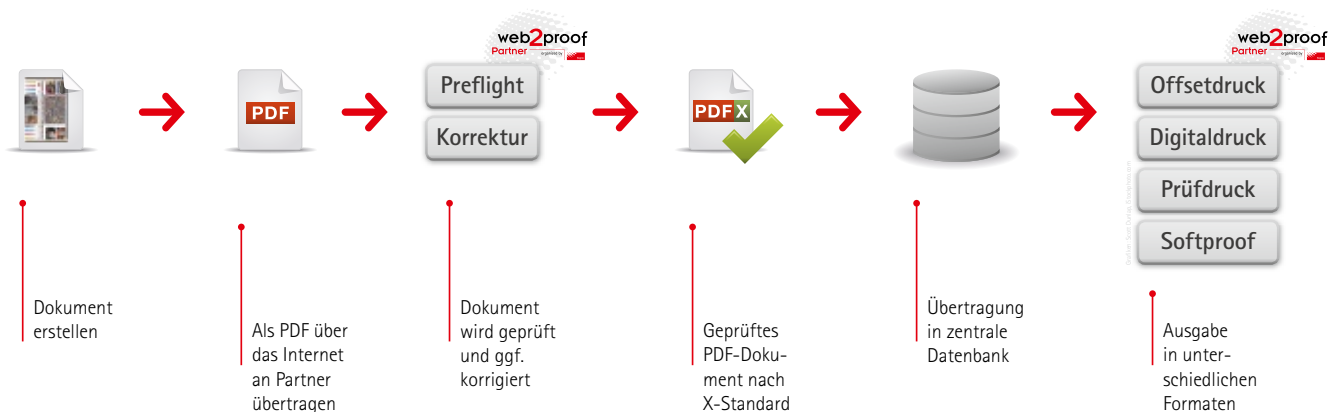
Vorbereitung zur Zertifizierung ProzessStandard Offsetdruck  
k821 29.07.2008

Farbsicherer Workflow mit PDF/X  
k822a 30.07.2008

Computer-to-Plate in der Praxis  
k823 07.10.2008

### Symposium





die Möglichkeit, sich bei einem Druckmaschinenhersteller zum Vergleich ein Fortdruckexemplar einer Standardtestform, gedruckt nach ISO 12647-2, abzuholen. Dabei kann man sich über wichtige Aspekte des Prozessstandard Offsetdruck und des dazu konformen Andrucks informieren.



*Folgende Partner arbeiten bisher beim web2proof-Projekt mit der Fogra zusammen:*

Adobe, Agfa, Alwan, Callas, Canon, CGS, Dalim, EFI, EPSON, EskoArtwork/Enfocus, FUJIFILM, GMG, GTI, GRAPP, iBrams, ICS [Otterbach], JUST Normlicht, K-Flow, Kodak, MAN Roland, OKI, PBS, PuzzleFlow, Quato, Serendipity Software, Toshiba.

## DVD zum Colour Management Symposium



Während des Fogra Colour Management Symposiums im Februar entstand eine Videodokumentation, die ab Mai auf DVD erhältlich sein wird.

Sie beinhaltet

- die Keynote von Dr. Jim King [Adobe]
- über 4 Stunden Expertenwissen – zusammengefasst in den einzelnen Sessions der Veranstaltung
- knapp 2 Stunden Bonusmaterial [Begrüßung, ICC-Geburtstagsparty, etc.]

Wählbare Dateiformate:

Windows Media Format [wmv]

Quicktime Movie Format [qtm]

Fogra-Mitglieder können die DVD zum Preis von EUR 165,- zzgl. Versand und MwSt. direkt bestellen, Nicht-Mitglieder wenden sich per E-Mail an [info@printmedia.tv](mailto:info@printmedia.tv)

## Partnerveranstaltung Frontiers in Digital Imaging

Während der drupa findet eine Tagung über die neuesten Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen der Digitaldruck-Technik in Münster statt. Die Referenten sind internationale Experten aus dem Bereich.

Die Tagung richtet sich sowohl an Wissenschaftler als auch an Fachleute aus der Praxis des Drucks und bietet daneben Gelegenheit zu formlosem Networking mit Kollegen und Referenten.

*Träger der Veranstaltung:*

Society for Imaging Science and Technology und IS&T European Chapter

*Termin und Ort:*

31. Mai 2008  
im Stadthotel,  
Münster, Westfalen

**i** **Kontakt drupa 2008**  
Rainer Pietzsch  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit/Vertrieb  
Tel. +49 89. 431 82 - 411  
E-Mail [pietzsch@fogra.org](mailto:pietzsch@fogra.org)

**i** **Information & Bestellung**  
Magdalene Glatz für Fogra-Mitglieder:  
Tel. +49 89. 431 82 - 160  
Printmedia für Nichtmitglieder:  
E-Mail [info@printmedia.tv](mailto:info@printmedia.tv)

**i** **Programm & Anmeldung**  
Society for Imaging Science and Technology und IS&T European Chapter  
Online <http://www.imaging.org/conferences/frontiers-munster/>



Vorstandsvorsitzender:  
Stefan Aumüller  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Eduard Neufeld  
Redaktion: Rainer Pietzsch  
Fotos: Fogra und [www.photocase.com](http://www.photocase.com) - cybernautin [S. 2]  
Grafiken: S. Dunlap, [iStockphoto.com](http://iStockphoto.com) [S. 2]

Anschrift für den Verleger, Druck und alle Verantwortlichen:  
**Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V.**  
Streitfeldstraße 19, D-81673 München  
Telefon +49 89. 431 82 - 0  
Fax +49 89. 431 82 - 100  
E-Mail [info@fogra.org](mailto:info@fogra.org)  
Internet [www.fogra.org](http://www.fogra.org)

## Prüfung elektronischer Reisepässe in neuen Laborräumen

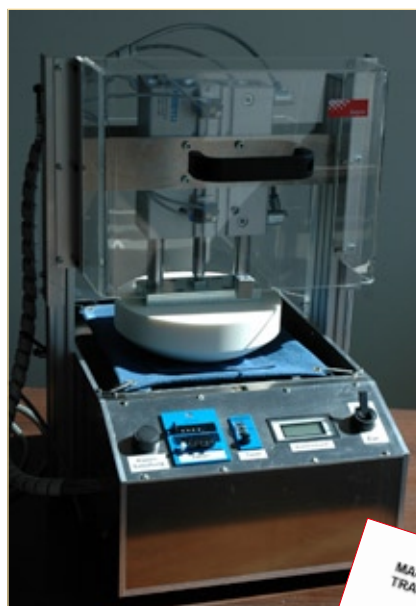
Thomas Kuën



Die Fogra prüft in ihrem Labor für Identifikationskarten [ID-Karten] bereits seit mehr als fünf Jahren nicht nur Kunststoffkarten, sondern mit nach wie vor steigenden Auftragszahlen auch Reisepässe und Zwischenprodukte, die bei deren Herstellung verwendet werden. Die starke Nachfrage nach physikalischen Prüfungen von Pässen hängt mit der weltweiten Einführung elektronisch lesbarer Reisepässe [E-Pässe] zusammen. Mittlerweile werden E-Pässe schon in vielen Ländern ausgegeben. Die Schaffung eines deutlich höheren Niveaus der Fälschungssicherheit und einer Effizienzsteigerung bei der Durchführung von Grenzkontrollen gelingt mit Hilfe im Pass gespeicherter biometrischer Merkmale und durch die Möglichkeit des elektronischen Auslesens dieser personenbezogenen Daten. Die technische Umsetzung erfolgt in Form der so genannten RFID-Technik [RFID = Radio Frequency Identification].

Die Fogra hat die Entwicklung der E-Pässe von Anfang an prüftechnisch begleitet. Nachdem das ID-Kartenprüflabor der Fogra als eines der wenigen nach ISO/IEC 17025 zertifizierten Prüflaboratorien für Identifikationskarten von vielen seiner Kunden auf die Möglichkeiten der Durchführung physikalischer und chemischer Prüfungen an E-Pässen angesprochen worden war, entwickelte die Fogra zahlreiche Prüfverfahren, die speziell für Pässe und deren Vorprodukte konzipiert sind. Die Fogra arbeitet seit Gründung des nationalen Normungsausschusses DIN NIA 17.3 „Maschinenlesbare Reisedokumente“ im Sommer

2004 an der internationalen Normung einer Prüfvorschrift zur Ermittlung physikalischer Eigenschaften von E-Pässen mit. Mehrfach wurde der Autor als Experte in das internationale Normungsgremium ISO/IEC JTC 1 SC 17 WG 3 TF 4 entsandt. Innerhalb dieses Gremiums wurde das Dokument „Durabili-

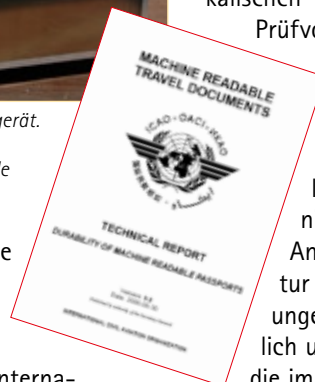


Oben: Fogra-Backpocket-Testgerät.  
Rechts: ICAO Technical Report  
Durability of Machine Readable  
Passports.

ty of Machine Readable Passports“ entwickelt, das zunächst nicht als ISO-Standard umgesetzt, sondern von der internationalen Zivilluftfahrtbehörde ICAO als Technical Report veröffentlicht wurde. Das Erscheinen dieses Prüfstandards wurde von der Fogra sehr begrüßt, da

in der Vergangenheit wegen des Fehlens eines einheitlichen Prüfstandards eine Vielzahl von Varianten gleichartiger Prüfverfahren nachgefragt wurde und ein erheblicher Beratungsbedarf zwischen Auftraggebern und dem ID-Kartenprüflabor der Fogra bestand. Die Unsicherheit darüber, in welcher Ausgestaltung einzelne Prüfungen in der ICAO-Prüfvorschrift enthalten sein würden, führte damals auch dazu, dass für die Mehrzahl der Prüfungen keine Prüfgeräte oder Prüfvorrichtungen erhältlich waren. Daher musste die Fogra einige Prüfgeräte selbst entwickeln und herstellen. So entstanden Prüfgeräte wie das Passflextestgerät oder ein Gerät zur Durchführung des sogenannten Backpockettests.

Das ID-Kartenprüflabor der Fogra war bereits drei Monate nach dem Erscheinen der ICAO-Prüfvorschrift in der Lage, alle darin enthaltenen physikalischen Prüfungen anzubieten. Die Prüfvorschrift enthält klimatische Belastungstests, Prüfungen zur Chemikalienbeständigkeit und Lichtechtheit durch Exposition mit Xenonbogenlicht sowie diverse mechanische Prüfungen. Vielen Anwendern erscheint die Struktur des Dokuments nach wie vor ungewohnt, denn es wird inhaltlich unterschieden zwischen Tests, die im Wesentlichen eine definierte äußere Belastung der zu prüfenden Pässe bewirken [Stress Methods] und Prüfungen, die eine Eigenschaft visuell beurteilen oder messtechnisch ermit-



teln [Evaluation Methods]. Die „Stress Methods“ und die „Evaluation Methods“ werden dann zu Testsequenzen zusammengesetzt, die aus mehreren Einzelprüfungen bestehen. Alle für die Vielzahl der Prüfungen erforderlichen Geräte wurden im vergangenen Monat in einem neuen Laborbereich in der Fogra zusammengefasst. Die Bearbeitungseffizienz für die verschiedenen Prüfabläufe konnte damit im Interesse der Kunden weiterhin gesteigert werden.

Das ID-Kartenprüflabor der Fogra hat sich der Herausforderung zur Entwicklung von Prüfmethoden für die Ermittlung physikalischer Eigenschaften von E-Pässen gestellt und strebt in der Zukunft eine Weiterentwicklung des von der ICAO als Technical Report veröffentlichten Prüfstandards als ISO-Norm an. Daran werden sich die Mitarbeiter des ID-Kartenprüflabors selbstverständlich wieder beteiligen. Momentan ist das ID-Kartenprüflabor im Begriff, im Bereich

der Prüfung elektronischer Pässe die gleiche bedeutende Marktposition zu erlangen, die es für die Prüfung der physikalischen Eigenschaften von Identifikationskarten seit Jahren einnimmt. ┘

**i** **Kontakt E-Pass-Prüfung**  
Thomas Kuën  
Abt. Druckweiterverarbeitung/  
ID-Karte  
Tel. +49 89. 431 82 - 271  
E-Mail kuen@fogra.org

## Ugra/Fogra-Medienkeil V3.0

Ulrich Schmitt



Der Ugra/Fogra-Medienkeil CMYK ist heute das weltweit anerkannte Kontrollmittel für den farbverbindlichen Prüfdruck und wird in der bisherigen zweizeiligen Ausführung seit über 10 Jahren eingesetzt. Im Laufe des Jahres 2008 wird es neue Versionen sämtlicher digitaler Fogra-Kontrollmittel geben. Der Medienkeil wurde als erstes Kontrollmittel überarbeitet und wird ab Mai als Version 3.0 ausgeliefert.

Die neuen Farbfelder des „Medienkeils CMYK V3.0 Proof“ bringen eine erhöhte Empfindlichkeit in den Lichter- und Tiefenbereichen. Die Version 3.0 ist vollständig kompatibel mit den Versionen 2.X, d. h. alle 46 Farbfelder des bisherigen Medienkeils sind in der Version 3.0 enthalten. Die Auswertung der Version 3.0 mit den zusätzlichen Farbfeldern orientiert sich an den Toleranzen, wie sie in ISO 12647-7 und im MedienStandard Druck vorgegeben sind.

**Folgende Felder sind neu hinzugekommen:**

- A]** Felder im Lichterbereich für 10 %- und 20 %-Tonwert [Spalten 4, 5, 9, 10, 14, 15]
- B]** zweite Graufeldbedingung [Felder C1 bis C5]

- C]** Buntfarbenüberdruck auf Schwarz [Spalte 22]
- D]** Felder im Tiefenbereich [ $L \leq 35$ ] [Spalten 23, 24]

Alle Lizenzpartner der Fogra stellen die Zielwerte in deren jeweiligen Auswertungsprogrammen zur Verfügung, weswegen eine zusätzliche Datei mit den neuen Zielwerten nicht gesondert notwendig ist. Anwender des Medienkeils sollten bei der Auswahl von Messgeräten und Prüfdrucksystemen darauf achten, dass diese den neuen Medienkeil unterstützen und normkonforme CIELAB-Messwerte [ohne Polfilter und ohne UV-Cut-Filter] anzeigen. Sollten Messgeräte diese Vorgaben nicht einhalten, so können die von der Fogra bereitgestellten Charakterisierungsdaten [z. B. FOGRA39] nicht ohne vorherige Korrekturrechnung als Zielwerte verwendet werden.

### Standardversion und Dateiformate

Das Standard-Paket des Medienkeils besteht zukünftig nur noch aus zwei in Kombination ausgelieferten Layout-Versionen. Hiermit ist es dem Anwender jederzeit möglich, die gesamte Prozesskette zu überprüfen, was immer dann empfohlen wird, wenn neue

Anwendungsprogramme oder neue Programmversionen eingesetzt oder andere Veränderungen in den Abläufen vorgenommen werden. Für eine sichere und farbverbindliche Ausgabe von Prüfdrucken und die Übereinstimmung der Bildinhalte mit den Messwerten des Medienkeils ist immer eine Prüfung sowohl der Arbeitsabläufe wie auch des Prüfdrucksystems notwendig. Eine Prüfung der Ausgabesysteme allein ist nicht ausreichend, um Problemfälle konsequent zu vermeiden.

### Bestell-Informationen

Der Preis des Medienkeils CMYK V3.0 beträgt EUR 453,- bzw. EUR 317,- für Fogra-Mitglieder [30 % Rabatt] zzgl. Versandkosten und MwSt. Kunden, welche die Vorgängerversion des Medienkeils [CMYK V2.2] im Jahr 2008 bestellt haben, können gegen Aufzahlung des Differenzbetrags zum aktuellen Medienkeil V3.0 die neue Version erhalten. ┘

**i** **Bestellung Medienkeil V3.0**  
Magdalene Glatz  
Abt. Öffentlichkeitsarbeit/Vertrieb  
Tel. +49 89. 431 82 - 160  
E-Mail glatz@fogra.org  
E-Shop www.fograshop.org